

RADICALISATION, THE PATH TOWARDS “LONE WOLF” TERRORISM

John HUZU¹

ABSTRACT:

THROUGH ITS IMPACT ON OUR SOCIETY, INTERNATIONAL TERRORISM HAS BECOME SUCH A WORRYING PROBLEM THAT MORE THAN EVER IS NEEDED FOR A DETERMINED RESPONSE IN COMBATING IT IN A UNITARY WAY. CONTEMPORARY SOCIETY IS EXPERIENCING AN EXPONENTIAL AND UNPRECEDENTED INCREASE IN THE PHENOMENON OF "INTERNATIONAL TERRORISM" IN ITS VARIOUS FORMS, SOME OF WHICH HAVE NOT EVEN BEEN FULLY UNDERSTOOD TODAY, BECOMING A MENACE FOR INTERNATIONAL AND EUROPEAN SECURITY. "LONE WOLF" OR "LONE WOLVES" ARE PERCEIVED AS ACUTE CHALLENGES FOR LAW ENFORCEMENT AGENCIES IN PREVENTING AND COMBATING TERRORISM AND EXTREMISM. THIS ARTICLE AIMS TO EXPLAIN WHAT IS THE ROLE OF RADICALIZATION IN THE FRAME OF LONE WOLF PHENOMENON.

KEYWORDS: TERRORISM DEFINITION, INDIVIDUAL ATTACKS, VIOLENT LONE ACTOR, LONE WOLF TERRORISM, RADICALIZATION, RIGHT WING EXTREMISM

EINFÜHRUNG:

Die Bedrohung des Terrorismus ist ein globales Problem. Die Anzahl solcher Angriffe ist in den letzten Jahren weltweit gleich geblieben, auch wenn die Zahlen manchmal geringfügig, trotz der Komplexität des globalen Phänomens, abweichen. Der gewalttätige Extremismus ist im Vergleich zu historischen Trends nach wie vor extrem hoch und verzeichnet mehr als 10.000 Terroranschläge (die Zahlen sind auf die Interpretation der Definition der Terroranschläge bezogen, relativ), bei denen jährlich über 25.000 Menschen ums Leben kommen.²

Die Brutalität, mit der einige der Angriffe ausgeführt wurden sowie die hohe Zahl der Opfer, die daraus resultierten, wie das Massaker Gamboru Ngala im Jahr 2014³ (mehr als 300 Tote und Hunderte von Verwundeten), dem Angriff auf das Theater Bataclan in Paris im Jahr

¹Ph.D. doctoral candidate, Faculty of History and Philosophy, “Babes-Bolyai” University Cluj-Napoca, Romania

²Nationale Terrorismusdatenbank (START), *Globale Terrorismusdatenbank, Statistiken für 2018*, online unter verfügbar unter: <https://www.start.umd.edu/gtd>, online verfügbar unter 03.02.2019

³Nachrichten, "Hunderte in Boko Haram Raid getötet ...", *The Guardian*, Mai 5, 2014, abgerufen Marz 13, 2019, <https://www.theguardian.com/world/2014/may/08/boko-haram-massaker-nigeria-gamboru-ngala>

2015 in Frankreich⁴ (Tötung von 137 Menschen und Verletzung von mehr als 400 Personen), Angriffe mit improvisierten Bomben in Karrada 2016⁵ im Irak (340 Menschen getötet und Hunderte verletzt) und komplexe Angriffe in Sri Lanka 2019⁶ (253 Tote und über 500 Verletzte), zeigen das Ausmaß dieser globalen Bedrohung.

Als Reaktion, nationaler und internationaler Strategien zur Bekämpfung des Terrorismus wurden viele der Terrororganisationen enttarnt, viele der Führer wurden durch Angriffe wie „target killing“⁷ ausgeschaltet, viele der Terrororganisationen wurden ihrer Logistik beraubt und viele ihrer Finanzierungsquellen wurden blockiert. So wurden viele der Terrororganisationen zu einfachen Symbolen reduziert in Bereichen, die sie vorher kontrollierten.

So ist es es der Fall mit Al-Qaida in Afghanistan, die Tamil Tiger in Sri Lanka, Al-Shabaab in Somalia, der islamischen Staat in Syrien und den Irak sowie islamische Fraktionen im Maghreb. Diese terroristischen Organisationen reagierten dadurch das sie ihre Ideologie neuerdings in der virtuellen Umgebung zeigen, sie führen den Krieg online über das Internet in einem Versuch, neue Anhänger ihrer extremistischer Ideologien zu rekrutieren, ausserdem setzen sie ihre Isolation fort, und führen einzelne Angriffe auf leichte zivile Ziele, im Versuch die demokratische Gesellschaft zu destabilisieren.

In diesem Zusammenhang entstand eine neue Form von Gewalt, in Form von einzelnen, isolierten und autoradikalisierten Angreifer, die genauso gefährlich und tödlich sind. Sie haben den Vorteil dass es schwieriger ist, durch Sicherheitskräfte erkannt zu werden. Selbst wenn alle zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt werden, angefangen von Netzen zur Erfassung menschlicher Informationen bis hin zu hoch entwickelten elektronischen Mitteln zur persönlichen Überwachung und der Kommunikationsüberwachung, ist es schwierig diese einzelne Terroristen auszuschalten.

Der Terrorismus vom Typ „einsamen Wolf“ hat in den letzten zehn Jahren das schnellste Wachstum erfahren. Es drückt sich dadurch aus das die Zahl der Angriffe und die Zahl der Opfer stark gestiegen ist. In der Vorperiode bestand die grösste Gefahr dadurch dass die Rekrutierung der Terroristen von Gesicht zu Gesicht durch erfahrene Personenvermittler erfolgte. Diese von Gesicht zu Gesicht erfolgte Rekrutierungen waren besonders erfolgreich da sie unter den stark psychologischen Wirkung der Angriffe vom 11. September 2001⁸ standen.

INHALT:

Mit dem Terroranschlag von Anders Breivik im norwegischen Oslo im Jahr 2011⁹, begann eine neue Ära in der Geschichte der politischen Gewalt. Durch die große Zahl der Opfer: 77 Zivilisten und Hunderte von Verletzten, unter Verwendung üblicher Mittel wie einfache Feuerwaffen und durch die geringe Kosten die benötigt wurden um eine solche

⁴Nachrichtenmitarbeiter, "Paris attackiert", *BBC-Nachrichtenartikel*, Dezember 9, 2015, abgerufen März 11, 2019, <https://www.bbc.com/news/world-europe-34818994>

⁵Nachrichten, "Iraker erinnern sich an Opfer des verheerenden Karrada-Bombenangriffs", *TRT World*, Juli 3. 2017, abgerufen Januar 4, 2019, <https://www.trtworld.com/mea/iraqis-remember-victims-of-devastating-karrada-bombardierung-8445>

⁶Nachrichten, "Bombenanschläge auf Sri Lanka", *Al Jazeera*, Mai 2, 2019, abgerufen Februar 11, 2019, <https://www.aljazeera.com/news/2019/04/Sri-Lanka-Bombardierungen-latest-Updates-190421092621543.html>

⁷Kenneth Anderson, "Gezieltes Töten in den USA" "Strategie und Recht zur Terrorismusbekämpfung", *Brookings*, Mai 11, 2009, abgerufen Februar 25, 2019, <https://www.brookings.edu/research/targeted-killing-in-us-counterterrorism-strategy-and-law/>

⁸Lawrence Wright, *Der drohende Turm*, (New York: Vintage, 2017)

⁹Åsne Seierstad, *Einer von uns: Die Geschichte eines Massakers in Norwegen*, (New York: Farrar Publishing House, Straus und Giroux, 2016)

Operation zu finanzieren, eröffnete sich eine echte "Box of Pandora" im Bereich des Terrorismus. Die terroristische Organisationen die stark unter der Offensive nationaler und internationaler Sicherheitskräften erstickten, haben eine neue Form der Gewalt erfunden die "einsamer Wolfsterrorismus" oder "Terror des einsamen Wolfs" bezeichnet wird¹⁰.

Der Europol-Jahresbericht, die europäische Agentur, die die europäischen Mitgliedstaaten aus Informationssicht über eine gemeinsame Datenbankplattform im Bereich der Bekämpfung des Terrorismus und der organisierten Kriminalität miteinander verbindet, hob im April 2012 die Bedeutung des Internets für die Radikalisierung des Einzelnen hervor, die für die "einsame wölfe" Angriffe hilfreich sind. Dieser Bericht zeigt, dass das Internet zum Hauptkanal für die Förderung extremistischer Ideologien für terroristische Gruppen, geworden ist, die in der virtuellen Umgebung zunehmend präsent sind¹¹.

Zusätzlich zu seiner Verwendung für Propaganda, Rekrutierung, Fundraising und geheimer Kommunikation, hat die virtuelle Umgebung das Potenzial Individuen zu trainieren die zwar entfremdet und frustriert aber gleichzeitig ideologisch motiviert sind. Dadurch werden physische Angriffe des Typs „lone wolfe“ auf leichte Ziele in dicht bevölkerten Zonen oder auch cybernetische Angriffe auf wichtige Zentren der Infrastruktur weltweit möglich.

Diese Form der politischen Gewalt, bekannt als "einsamer Wolf" oder "selbstradikalisiertem Terrorismus", unterzieht sich erneut einer introspektiven Analyse wie diese neue globale Bedrohung entstanden ist, und wie wir gegen sie ideologisch vorgehen müssen. Erst danach müssen sie durch paramilitärische und polizeiliche Mitteln bekämpft werden.

Angreifern von Typ „einsamer Wolf“ oder „einsame Wölfe“ sind als extreme Herausforderungen bei der Verhütung und Bekämpfung des Terrorismus und Extremismus durch Institutionen der Strafverfolgung zu sehen, weil der Prozess, durch den sie sich radikalieren, wenig verstanden wird und weil sie schwieriger zu identifizieren und zu bekämpfen sind, als die Mitglieder oder operativen Zellen "klassischer" Terrororganisationen.

Per Definition werden diese Individuen in ihren inneren spirituellen Kreisen autoradikalisiert, ohne nennenswerten Kontakt zu anderen zu haben. Sie agieren alleine, ohne Mitglied einer Gruppe oder terroristischer Netzwerke zu sein, ohne Teil einer hierarchischen Struktur zu sein. Implizit sind Sie nicht in einen zentralen Befehl und Kontrollsystem integriert. Aus diesen Gründen ist es viel schwieriger Sie zu lokalisieren und zu identifizieren¹².

Angriffe dieser Art erfordern keine besondere Organisationsstrukturen und Fundraisingmaßnahmen. Die kollektive Planung durch leicht zu abgefangen elektronische Kommunikation fehlt. Angriffe des Typ „einsamen Wolfs“ können in kurzen Zeitperioden geplant und durchgeführt werden. Sie benötigen ein Minimum an Vorbereitung und Mitteln, wie im Fall der Messer oder Kfz Angriffe erfolgen Sie ohne große Vorbereitungen und Organisation. Man setzt sich einfach am Steuer und fährt los auf der aleatorischen Suche nach Zielen wie Menschengruppen oder einzelne Personen.

Die Techniken und Mittel die derzeit zur Verfügung stehen um Verdächtige zu identifizieren, deren Überwachung und Ihr bringen vor dem Gesetz, basiert auf die Ausnutzung der Schwachstellen und Fehler, die aus der Interaktion und Kommunikation zwischen den Mitgliedern der strukturierten Organisation hervorgehen. Die unter den Terroristen

¹⁰Jeffrey D. Simon, *Lone Wolf Terrorismus: Die wachsende Bedrohung verstehen*, (New York: Prometheus Book, 2016)

¹¹"Jährlicher Terrorismuslage- und Trendbericht". EUROPOL Europäisches Polizeiamt, abgerufen Dezember 11, 2018, <https://www.europol.europa.eu/sites/default/files/publications/europoltsat.pdf>, am 11.12.2018

¹²David C. Rapoport, *Vier Wellen des modernen Terrorismus*, (Washington, D. C.:Georgetown University Press, 2004), 46-73

verwendeten Kommunikationsmitteln die mehr oder weniger modern sind, lassen Sicherheitslücken offen die den Ermittlern Möglichkeiten bieten diese zu erfassen. Die Angreifer von Typ „einsamem Wolf“ lassen, wegen der Abwesenheit einer zentral organisierten Gruppe und der darausfolgenden fehlenden Kommunikation untereinander, die klassischen Abfangmethoden an Produktivität leiden. So ist die Erfolgsquote solcher Angriffe von Typ „lone wolfe“ besonders hoch¹³.

Bei den Terroristen vom Typ „lone wolfe“ ist das Internet die vorherrschende und oft der einzige Faktor, der die Radikalisierung begünstigt und dadurch zu einer virtuellen und ideologischen Rekrutierung führt. Im Internet wird die Dynamik des Terrorismus durch den schnellen Zugang zu Informationen erheblich beschleunigt. Die neue Ära des "einsamen Wolfs" -Terrorismus hat den Vorteil, dass Radikalisierung und Rekrutierung ohne konkreten Kontakt zwischen Rekrutierer und Rekrutierter stattfinden und die Verhinderung solcher Angriffe sehr schwierig ist, da die Entscheidung, Planung und Auslösung der Aktion im Kopf eines Einzelnen erfolgt¹⁴.

Diese Art von Terrorismus ist deshalb gefährlich, weil es schwieriger ist, ihn aufzuspüren. Unter bestimmten Umständen verursacht er so genau so viele Opfer wie die Angriffe bekannter terroristischer Organisationen wie Al-Qaida, Islamischer Staat, Hisbollah, Boko Haram oder Al Shabaab, ohne die Notwendigkeit einer ausgeklügelten Logistik und ohne einen Plan, der gründliche Vorbereitung und zusätzlich nur minimale Kosten erfordert.

Ein "einsamer Wolf" ist ein Individuum, der von der terroristischen Ideologie inspiriert ist, aber unabhängig ohne die Unterstützung oder Leitung der Gruppe handelt. Die Mehrheit der radikalisierten Personen, die zu Angreifern "einsamer Wölfe" geworden sind, sind noch nie ins Ausland gereist und haben kein Mitglied einer terroristischen Vereinigung getroffen. Die Verbreitung der terroristischen Propagandabotschaft hatte jedoch weltweit negative Folgen, mit mehrere Angriffe von "einsamen Wölfen" in Nordamerika und Europa zwischen 2011, dem Jahr in den Breivik¹⁵ den berüchtigsten Terroranschlag dieser Art in Norwegen begangen hat, und heute, wann solche Angriffe in den Medien immer häufiger vorkommen.

In dieser Hinsicht wollen wir den Angriff auf die Promenade in Nizza am 14. Juli 2016 veranschaulichen, als ein "einsamer Wolf", einen Lastwagen durch die Menge fuhr, die versammelt war um den französischen Nationalfeiertag zu feiern. 86 unschuldige Zivilisten wurden getötet und weitere 458 Menschen wurden verletzt, in einem der tödlichsten Angriffe vom Typ "einsamen Wolf"¹⁶.

Ein weiteres bekanntes Beispiel ist der Angriff von Las Vegas am 1. Oktober 2017, als ein gewisser Steven Paddock aus einem Hotelfenster das Feuer auf die Teilnehmer eines Rockkonzerts eröffnete, bei dem 58 Menschen getötet und 851 Zivilisten verletzt wurden allein 422 durch Schüsse mit Schusswaffen¹⁷.

In jüngerer Zeit gab es den Angriff auf der Moschee und des islamischen Zentrums in Christchurch, Neuseeland, am 15. März 2019 wo ein rechtsextremer Terrorist das Feuer auf

¹³J.P. Bjeloper, *Die Bedrohung durch den häuslichen Terror*, (Washington D.C.:Regierungsdruckerei,201)

¹⁴Mark Sageman, *Leaderless Jihad-Terrornetzwerke im einundzwanzigsten Jahrhundert*, (Philadelphia: Pennsylvania University Press, 2008)

¹⁵Asne Seierstad, "Ich bin der norwegische Massenmörder Anders Breivik, der immer noch eine Bedrohung für Europa darstellt?", *Newsweek*, April 13, 2016, abgerufen Februar 29, 2018, <https://www.newsweek.com/anders-breivik-neo-nazi-suing-norway-asne-seierstad-447247>

¹⁶Dan Johnson, "Netter Angriff: Warum Frankreich mit der Terrorgefahr kämpft", *BBC-Nachrichten*, Juli 15, 2016, abgerufen Februar 02, 2019 <https://www.bbc.com/news/Welt-europe-36810932>

¹⁷BBC, "Erschießungen in Las Vegas: Ist der Bewaffnete ein Terrorist?", *BBC News*, Oktober 03, 2017, abgerufen Januar 10, 2019, <https://www.bbc.com/Nachrichten/Welt-us-canada-41483943>

betende Muslime eröffnete. 51 Menschen wurden getötet, weitere 40 wurden verletzt. Die Kamera mit der die Terroristen ausgestattet waren, erfasste alpträumliche Aufnahmen, die dann ins Internet gestellt wurden, um einen Zustand der Angst und Panik in der internationalen Gemeinschaft auszulösen und dadurch eine direkte sowie bedrohliche Nachricht zu senden. Somit zeigen die Angreifer dieser Art das sie überall schnell und unentdeckt töten können¹⁸.

Diese neue Bedrohung erfordert die Erforschung des Prozesses, durch den sich viele Einzelpersonen, insbesondere junge, gebildete, extremistischen Ideologien und terroristischen Organisationen anschließen.

Der Weg eines Individuums, von einem Mitglied einer sozialen Gruppe zu dem eines "einsamen Wolfs", erfolgt durch die Radikalisierung. Die Radikalisierung beschreibt den Prozess, in dem ein Individuum zum Partisanen einer extremistischen Ideologie wird, sei sie religiöser, sozialer oder politischer Art.

Wenn ein solches Verhalten das Bedürfnis verspürt, die Schwelle zwischen Parteilichkeit und Gewalt zu überwinden, erreicht es eine neue Ebene der Radikalisierung, nämlich die Begehung von Terrorakten¹⁹. Dieser Prozess wird von physischen oder virtuellen Individuen, Gruppen oder Kollektiven beeinflusst, die eine Person dazu drängen, sich mit einer terroristischen Ideologie zu identifizieren. Radikalisierung ist der Prozess, der eine Person in den "einsamen Wolf" -Terrorismus treibt. Diejenigen, die mit diesem Prozess konfrontiert sind, zeigen Verhaltensänderungen, die sowohl von Familienmitgliedern als auch von Freunden und Mitgliedern der Gemeinschaft bemerkt werden könnten .

Durch Entfremdung von der Gesellschaft und der Komunität in den er lebt, sucht der potentielle Terrorist ein neues soziales und ideologisches Umfeld . Er wird durch ein starkes Gefühl des Engagements und Selbstaufopferung angezogen, ein Gefühl das die terroristische Organisationen mit den potentiellen Terroristen zum Schein teilen. Die Zugehörigkeit zu einer solchen Wertegemeinschaft ist extremistisch und führt dazu, dass sich die radikalisierte Person mit der Ideologie identifiziert und danach zu Gewalttaten übergeht.

Er will seine Zugehörigkeit zu einer Ideologie und der damit gebundenen Wertegemeinschaft durch eine "Erklärung" „bekennen". Das ist letztendlich die eigentliche terroristische Handlung. In Ermangelung der physischen Existenz einer Gruppe oder Organisation, wo ein Glaubensschwur geleistet werden kann, meistens in Form einer rituellen Zeremonie, hat der "einsame Wolf" so keine andere Wahl, als den Glauben durch Taten zu bekennen, das "Propaganda durch Taten"²⁰ bezeichnet wird. Das "Aktpropaganda", die den Anarchisten der "ersten historischen Welle des Terrorismus" so sehr am Herzen liegt, wird vom berühmten Forscher auf diesem Gebiet, David C. Rapoport (2004), beschrieben²¹.

Dies ist der Fall der Tsarnaev Brüder, den Autoren des Boston Marathons Attentats²² oder der von Umar Farouk Abdulmutallab, bekannt als "Underwear Bomber", der Terrorist, der am Weihnachtstag 2009 einen Selbstmordanschlag auf einen US-Passagierflug unternahm.

¹⁸Nachrichten,"Christchurch attack", *New York Times*, Marz 15, 2019, abgerufen Februar 03, 2019 <https://www.nytimes.com/spotlight/christchurch-attack-new-zealand>

¹⁹R.M. Pearlstein, *Der Geist des politischen Terroristen*. (Wilmington, D.C.:SR Books, 1991)

²⁰Arthur H. Garrison, "Definition des Terrorismus: die Philosophie der Bombe, Propaganda durch Tat und Veränderung durch Angst und Gewalt", *Criminal Justice Studies*, Band 17, thema 3,(2004), 259-279, abgerufen Januar 11, 2019, <https://doi.org/10.1080/1478601042000281105>

²¹David C. Rapoport, *Vier Wellen des modernen Terrorismus*, (Washington DC: Georgetown University Press, 2004), 46-73

²²Associated Press, *Der Boston-Marathon-Bombenanschlag: Auf lange Sicht vom Terror zur Erneuerung*, (New York: AP Editions Publishing House, 2015)

Dabei trug er in einer engen Unterwäsche, einen improvisierten Sprengsatz daher auch sein Spitzname oben²³.

Ein Ansichtspunkt argumentiert, dass soziale Entfremdung eine wichtige Anfälligkeit ist, die Einzelpersonen dazu veranlasst, Trost in radikalen Gruppen zu suchen, die denjenigen ein Gefühl der Brüderlichkeit und Solidarität verleihen, die sich von der Gesellschaft oder den Gemeinschaften, aus denen sie stammen oder in denen sie leben, einsam und entfremdet fühlen. Diese radikalen Gruppen bieten ein politisches Ziel und folgen religiösen und ideologischen Imperativen²⁴.

Infolgedessen wird angenommen, dass Menschen, die sich von der Gemeinschaft, in der sie leben, entfremdet haben, sich von der Gesellschaft abgrenzen und die Gefahr laufen, für den Terrorismus rekrutiert zu werden, insbesondere wenn es keine Alternativen zu ihren Frustrationen gibt. Dieses Risiko, von gewalttätigem Extremismus angezogen zu werden, besteht für Angehörige ethnischer oder religiöser Minderheiten in der Gesellschaft, die dafür kämpfen, um Ihre kulturelle Identitäten zu bewahren oder wiederzugewinnen, sowie für die Mehrheitsbevölkerung der Kultur oder des Aufnahmestaats dieser Minderheiten²⁵.

Mitglieder beider Kategorien können sich von der Gesellschaft, in der sie leben, isoliert, vertrieben oder abgelehnt fühlen, und ihre angesammelte Frustrationen führen sie zur Annahme eines politischen oder religiösen Extremismus oder im Falle des militanten Islam eines dualen politisch-religiösen Extremismus. Im Falle des militanten Islam, ist der Fundamentalismus, sowohl Religion als auch Politik, im Staat, zugleich²⁶. Sie suchen natürlich nach einer Gruppe von Menschen, die eine ähnliche Veranlagung haben oder ihre Frustrationen mit Ihnen teilen. So gelangen Sie in extremistischen Umgebungen, in denen sie eine leichte Beute für Rekruten werden und somit Terroranschläge vom Typ "einsamer Wolf" zu planen beginnen.

Radikalisierung wird gemeinhin definiert als "der soziale und psychologische Prozess des Festhaltens an einer politischen oder religiösen extremistischen Ideologie".²⁷ Im Zentrum dieses Prozesses steht das Bedürfnis des Einzelnen nach "sozialer Anerkennung". Man will von den Mitgliedern der Gemeinschaft geachtet werden, durch eine Haltung oder Handlung, die schockierend genug ist, so dass dessen Name in aller Munde ist. Mit einfachen kurzen umgangssprachlichen Wörtern gefasst will man "jemand sein".

Psychologen definieren dieses Bedürfnis als einen Motivationsimpuls, der durch die "Suche nach Bedeutung" erzeugt wird²⁸, insbesondere wenn Menschen unter persönlichen und beruflichen Problemen leiden, von Partnern, der sozialen Gruppe oder der Gesellschaft, in der

²³Scott Shane, "Al Qaidas Plan, ein amerikanisches Verkehrsflugzeug in die Luft zu jagen", *New York Times* Februar 22, 2017, abgerufen Februar 11, 2019, <https://www.nytimes.com/2017/02/22/us/politics/anwar-awlaki-underwear-bomber-abdulmutallab.html>

²⁴Arie W. Kruglanski, Michele J. Gelfand, Jocelyn J. Bélanger, Anna Sheveland, Malkanthi Hetiarachchi und Rohan Gunaratna, „Die Psychologie der Radikalisierung und Deradikalisierung: Wie sich die Bedeutung der Suche auf den gewalttätigen Extremismus auswirkt“, Band 35, Beilage 1, *Politischen Psychologie*, (2014), 69-93, abgerufen Januar, 21, 2019, <https://www.jstor.org/stable/43783789>

²⁵Sarah Lyon-Padilla, Gelfand M.J, Mirahmadi H, Farooq M., Marieke van Egmond, „Nirgendwo hingehören: Marginalisierungs- und Radikalisierungsgefahr bei muslimischen Einwanderern“, *Behavioral Science and Policy Journal*, (2015), 2-13, https://behavioralpolicy.org/wp-content/uploads/2017/05/BSP_vol1is2_-Lyons-Padilla.pdf, abgerufen Februar 02, 2019

²⁶Johannes J. G. Jansen, *Die duale Natur des islamischen Fundamentalismus*, (New York: Cornell University Press, 1997)

²⁷John Horgan, *Weg vom Terrorismus: Berichte über die Loslösung von radikalen und extremistischen Bewegungen*, (London, Routledge Verlag, 2009)

²⁸Kruglanski, AW, Gelfand, MJ, Bélanger, JJ, Hetiarachchi, M., Gunaratna, R., *Theorie der Bedeutungsquests als Treiber der Radikalisierung gegen den Terrorismus" in Resilienz und Entschlossenheit: Engagement der Gemeinschaft für die Resilienz der Gemeinschaft*, (London, Imperial College Press, 2015)

sie leben oder arbeiten, gedemütigt oder abgelehnt werden, sich ausgegrenzt fühlen und folglich die Werte der Gesellschaft ablehnen. Sie isolieren sich dadurch von der Gesellschaft. Diese Isolierung von der Gesellschaft verwandelt sich im Laufe der Zeit in eine soziale Entfremdung, die in der Fachliteratur als "Zeichen persönlicher Unzufriedenheit mit bestimmten Strukturelementen der Gesellschaft - insbesondere im Zusammenhang mit wirtschaftlichen und politischen Elementen", definiert wird²⁹.

Soziale Entfremdung ist ein verheerendes Gefühl, das stark mit dem Verlust von persönlichem Wert und Zweck verbunden ist. Wenn die Bedeutung dessen verloren geht, werden die Menschen motiviert, sie wiederherzustellen. Eine Möglichkeit, die Bedeutung wiederherzustellen, besteht darin, sich an der Quelle der Bedrohung zu rächen oder nach neuen sozialen Gruppen zu suchen, die Unterstützung und Zweck bieten können³⁰.

Die psychologischen Aspekte der Terroristen vom Typ "einsamer Wolf" sind schwer zu verstehen, da einerseits jeder einzelne Besonderheiten aufweist und andererseits die meisten von ihnen bei den von ihnen begangenen Angriffen sterben und nicht mehr aus psychologischer Sicht analysiert werden können. Eine verbreitete Ansicht ist, dass einsame Wölfe an einem gewissen Grad an psychischen oder Persönlichkeitsstörungen leiden³¹.

Einige historische Fälle legen nahe, dass soziale Entfremdung der Vektor ist, den Individuen auf ihrem Weg zu gewalttätigen Handlungen führen. Eines der schlüssigsten Beispiele in dieser Hinsicht sind die "schwarzen Witwen"³², eine Gruppe tschetschenischer Frauen, die starke psychische Trauma erlitten infolge des Verlusts ihrer Ehemänner, Kinder und Familien, die während des Zweiten Tschetschenienkrieges 1999-2000 von russischen Truppen barbarisch getötet wurden, oder deren Vergewaltigungen durch russische Soldaten. Neben den körperlichen und geistigen Traumata wurden Sie auch von ihrer eigenen Gemeinschaft, in der sie lebten, ausgegrenzt, isoliert und verbannt.

Sie versuchten, den Tod ihrer Ehemänner und ihrer Familien zu rächen. Nach Untersuchungen von Spezialisten durchgeführt, kurz nach dem traumatischen Ereignis, zeigten 92% dieser tschetschenischer Frauen, Symptome der sozialen Entfremdung, und 73% von ihnen nahmen Kontakt mit Terrorgruppen in Tschetschenien als direkte Antwort auf Ihre Verluste und Trauma die Sie erlitten³³.

Der Fall der "schwarzen Witwen" ist beispielhaft für die Argumentation das als Folge der Konfrontation von Personen mit psychologische Traumata, Erniedrigung und der daraus resultierenden Frustrationen diese, durch Beseitigung deren Ursache reagieren. Diese Personen wünschen die Bestrafung dessen die eine Bedrohung für sie darstellen.

Obwohl die meisten Terroristen, mit aller Kraft, aus dem Wunsch nach Rache, heftig reagieren wollen, können sie die psychologische Schwelle zwischen den Wunsch nach Rache und der Ausführung des Terrorakts sehr schwer passieren. Die Gewalt ist verboten und wird

²⁹M.H. Lystad, "Soziale Entfremdung: eine Überprüfung der aktuellen Literatur", *The Sociological Quarterly*, Band 13, (1972), 90-113, abgerufen Dezember 20, 2018, <https://doi.org/10.1111/j.1533-8525.1972.tb02107.x>

³⁰Kruglanski, AW, Gelfand, MJ, Bélanger, JJ, Hetiarachchi, M., Gunaratna, R., "Theorie der Bedeutungsquests als Treiber der Radikalisierung gegen den Terrorismus" in Resilienz und Entschlossenheit: Engagement der Gemeinschaft zur Resilienz der Gemeinschaft, (London:Imperial College Press, 2015)

³¹John Horgan, *Weg vom Terrorismus: Berichte über die Loslösung von radikalen und extremistischen Bewegungen*, (London:Routledge Publishing House, 2009)

³²Brian Glyn Williams, "Die Bräute Allahs: Die terroristische Bedrohung durch Selbstmordattentäter der Schwarzen Witwe bei den Olympischen Winterspielen", *HuffPost Store*, Februar 12, 2014, abgerufen November 29, 2018, https://www.huffpost.com/entry/the-brides-of-allah-the-t_b_4761027

³³Anna Speckhard, K. Akhmedova., "Schwarze Witwen:Die tschetschenischen Selbstmordattentäterinnen", veröffentlicht im Band "Selbstmordattentäterinnen: Sterben für die Gleichstellung?", *Jaffee Center for Strategic Studies*, (2006), abgerufen Februar 15, 2019, <http://www.tau.ac.il/jcss/memoranda/memo84.pdf>

sowohl sozial als auch religiös sanktioniert. Wir wollen auch den rechtlichen Aspekt erwähnen, auch wenn diese oft wegen schweren psychischen Traumata ignoriert wird.

Um diese psychologische Schwelle zu überwinden, appellieren entfremdete Individuen an die politische Ideologie religiöser Extremistengruppen, so dass für sie die Gewalt erlaubt ist. Dieser ideologische Rahmen maskiert und rechtfertigt so die Verwendung der Gewalt einer bestimmte Gruppe von Menschen.³⁴

Sobald solche Menschen diese Ideologie annehmen, die Anwendung von Gewalt rechtfertigt, sind sie wahrscheinlich motiviert, die Anwesenheit anderer zu suchen, die dieselben Überzeugungen teilen. So sind diejenigen die Gewalt unterstützen auf der Suche nach der Kompanie anderer Terroristen mit denen sie ihre Ideologie teilen können. Einige Autoren sprechen so von einer „Gemeinschaft“ von „einsamen Wölfe“.

Sie stehen nicht unbedingt in enger Beziehung miteinander und haben keinen engen Kontakt, aber sie besitzen ein gewisses Maß an Engagement und Identifikation mit dem Extremismus³⁵.

Das förderlichste Umfeld für die Radikalisierung des einsamen Wolfs ist das Internet. Das Internet ist nützlich für Menschen, die sich auf einen einsamen Angriff vorbereiten und ideologische Motivation, Ermutigung und Rechtfertigung in einem anonymen Umfeld suchen, durch Video-Tutorials, die echte Trainingskurse sind, die Individuen dazu anregen, als "einsame Wölfe" aufzutreten. Die sogenannte "Encyclopedia for the Preparation of Jihad"³⁶ ist auch im Internet verfügbar. In den letzten Jahren wurden in großem Umfang professionelle Lehrvideomaterialien verbreitet, in denen verschiedene Arten der Herstellung von improvisierten Sprengkörpern sowie mindestens 22 weitere audiovisuelle Lehrbücher zum Thema Terrorismus beschrieben wurden³⁷.

Online-Sozialisierungsplattformen haben sich zu einem mächtigen terroristischen Instrument für die virtuelle Radikalisierung künftiger "einsamer Wolf" -Angreifer entwickelt. Diese Art von virtuellen Gemeinschaften erfreuen sich weltweit zunehmender Beliebtheit, insbesondere bei jungen Menschen, die aufgrund ihrer Anfälligkeit für Indoktrination und Radikalisierung zu den bevorzugten Zielen dschihadistischer Terrorgruppen werden. Infolgedessen nutzen terroristische Gruppen und Unterstützer vorwiegend westliche Online-Communities wie Facebook, MySpace und Second Life, um ihre Botschaft zu verbreiten³⁸.

Soziale Netzwerke ziehen eine große Anzahl von Nutzern an. Internetforen sind ein wirksames Mittel, um die Zielgruppe anzusprechen, einschließlich derer, die keine physischen Verbindungen zu terroristischen Organisationen haben. Die meisten Foren beschränken den Zugang ganz oder teilweise auf Mitglieder, die zuvor ihre Loyalität nachgewiesen haben, oder von anderen bereits zugelassenen Mitgliedern empfohlen wurden. Den Mitgliedern des Forums wird von den Moderatoren geraten, Verschlüsselungssoftware für die direkte Kommunikation zu verwenden³⁹.

³⁴R. Nielsen, *Jihadi-Radikalisierung muslimischer Geistlicher*, (Cambridge MA, Harvard University Verlag, 2012)

³⁵Neil J. Smelser, *Die Gesichter des Terrorismus: soziale und psychologische Dimensionen*, (Princeton: Princeton University Press Verlag, 2007)

³⁶<https://www.theatlantic.com/magazine/archive/2006/07/jihad-20/304980/>

³⁷Integrated Threat Assessment Centre (Kanada), "Lone Wolf Attacks: Eine entwickelnde islamistische Extremistenstrategie?", (2007), abgerufen November 11, 2018, http://www.nefafoundation.org/miscellaneous/FeaturedDocs/ITAC_lonewolves_062007.pdf

³⁸C. Murphy, "Terrorismusbekämpfung muss sich in den Cyberspace verlagern Saudi Conference Agrees", *The National*, Januar 27, 2011, abgerufen Oktober 17, 2018, www.thenational.ae/news/world/middle-east/terrorism-fight-must-shift-to-cyberspace-saudi-conference-agrees?pageCount=0, am 17/10/2018

³⁹EUROPOL, "Jährlicher Terrorismuslage- und Trendbericht", *Europäisches Polizeiamt Rundschreiben*, April 2012; abgerufen Dezember 03, 2018, www.europol.europa.eu/sites/default/files/publications/europoltsat.pdf

Terroristen nutzen die interaktiven Funktionen von Chatrooms, Instant Messaging, Blogs, Video-Sharing-Sites, Online-Communities und selbstbestimmten sozialen Netzwerken. Über 90% der Aktivitäten zur Radikalisierung im Internet finden über soziale Netzwerke statt. Das ist ein virtuelles Firewall, die zum Schutz der Identität der Teilnehmer beiträgt und ihnen die Möglichkeit gibt, in direkten Kontakt mit den Befürwortern extremistischer und terroristischer Ideologien zu treten, um Fragen zu stellen oder zum "Cyber-Jihad-Phänomen" beizutragen.⁴⁰

ABSCHLUSS:

Die Radikalisierung einer Person, auch wenn sie oft individuell oder im Inneren jedes einzelnen erfolgt, kann immer sichtbar sein in deren Familie oder in dessen Gemeinschaft. Deshalb ist es wichtig bei den Bemühungen zur Bekämpfung dieses Problems, dass die Regierungen und die Zivilgesellschaft ihre Anstrengungen auf die betroffenen Gemeinden konzentrieren und zusammen mit ihnen die Schaffung einer Reihe von Verhaltensindikatoren entwickeln. Diese sollen die wahre Natur dieser „einsame Wölfe“ offenbaren, sowie Mittel für die Beseitigung von individuellen und kollektiven Frustration dieser Zielgruppe erforschen.

Forscher und Experten auf dem Gebiet des Anti-Terrors sind beide zum Schluß gekommen, dass eine wirksame Methode zur Bekämpfung der Radikalisierung sich darauf verlässt, dass sie Strategien baut die eine effektive und effiziente Beteiligung der Gemeinschaft herbeiführt. Es ist zwingend notwendig, Hilfe und Zusammenarbeit von Mitgliedern der Gemeinschaft zu erhalten, bei der Linderung und Beseitigung dieses negativen Prozess, das einige ihrer Mitglieder negativ beeinflusst.

Zur Abschreckung und Verhinderung solcher Ereignisse, müssen die Regierungen und die Zivilgesellschaft einen gemeinsamen multilateralen Ansatz in deren Strafverfolgung nehmen. Die Bevölkerung muss eine „Kultur des Widerstands“ promovieren. Diese Sicherheitskultur muss jeden Einzelnen darauf vorbereiten solche terroristische Ereignisse und deren potentiellen Folgen zu bewältigen.

Dieser multilaterale Ansatz sollte die akademische Forschung, die Untersuchung der Sicherheitskräfte, die Schulbildung und Sensibilisierung der Menschen umfassen. Ein solcher Ansatz muss in allen institutionellen Ebenen stattfinden unter Einbeziehung des Verantwortungsbewusstseins jedes einzelnen und den Beitrag der Justiz, der Forschung, der Familienstruktur, der Medien und des Bildungssystems.

⁴⁰Evan Kohlmann, "Terroristen online verfolgen", *WashingtonPost*, April 19, 2006, abgerufen November 25, 2018, <http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/discussion/2006/04/11/DI2006041100626.html>

BIBLIOGRAPHIE

1. **Bjelopera, J.P.**, *Die inländische Terrorgefahr*, , Washington DC, Verlagswesen Regierungsdruckerei, 2013
2. **Horgan, John**, *Weg von Terrorismus. Konten des Rückzugs aus dem radikalen und extremistischen Bewegungen*, London, Routledge Verlag, 2009
3. **Jansen, Johannes J.G.**, "Die Doppelnatur des islamischen Fundamentalismus", New York, Verlagswesen Cornell University Press, 1997
4. **Kruglanski, AW, Gelfand, MJ, Bélanger, JJ, Hetiarachchi, M, Gunaratna, R.**, „Bedeutung Quest Theorie als Treiber der Radikalisierung Gegen Terrorismus“ in *Resilienz und Entschlossenheit: Engagement der Gemeinschaft zur Resilienz der Gemeinschaft*, London, Verlagswesen Imperial College Press, 2015
5. **Pantucci, R.**, *Eine Typologie von Lone Wolves: Vorläufige Analyse von Lone Islamist Terroristen. Entwicklungen in Radikalisierung und politischer Gewalt*, London, ICSR - King's College Verlagswesen, 2011
6. **Pape, Robert**, *Die strategische Logik des Selbstmordterrorismus*, New York, Verlagswesen Random House, 2005
7. **Pearlstein, R.M.**, *Der Geist des politischen Terroristen*, Wilmington, D.C., SR Books Verlagswesen, 1991
8. **Rapoport, David C.**, *Vier Wellen des modernen Terrorismus*, Washington DC, Verlag Georgetown University Press, 2004
9. **Sageman, Mark**, *Führerloser Dschihad - Terrornetzwerke im einundzwanzigsten Jahrhundert*, Philadelphia, Verlagswesen University of Pennsylvania Press, 2008
10. **Seierstad, Åsne**, *Eine von ihnen: Die Geschichte eines Massakers in Norwegen*, New York, Verlagswesen Farrar, Straus and Giroux; Neuauflage, 2016
11. **Simon, Jeffrey D.**, *Lone Wolf Terrorismus: Das Verständnis der wachsenden Bedrohung*, New York, Verlagswesen Prometheus Book Publishing, 2016
12. **Simmons, Jeffrey D.**, *Das Alphabet Bomber: Ein einsamer Wolf Terroristen seiner Zeit voraus*, Nebraska, Verlag Potomac Books, Nebraska, 2019
13. **Schuurman, B., Lindekilde, L., Malthaner, S., O'Connor, F., Gill, P. & Bouhana, N.**, „Ende des einsamen Wolfs: Die Typologie, die nicht hätte sein dürfen“, *Studien in Conflict & Terrorism Publication*, 2017
14. **Teich, Sarah**, „Trends und Entwicklungen in Lone Wolf Terrorismus in der westlichen Welt - Eine Analyse von Terroranschlägen und Versuchte Angriffe durch islamische Extremisten“, I.C.T. Verlagswesen , Herzliya, 2013
15. The Associated Press (Autor), *Der Boston-Marathon-Bombenanschlag: Auf lange Lauf vom Terror zur Erneuerung*, New York, AP Verlag Editions, 2015
16. **Turrettini, Unni**, *Das Geheimnis des Wolfs-Killer: Anders Behring Breivik und die Bedrohung durch den Terror in einfachen Sehenswürdigkeiten*, New York, Pegasus Books Verlagswesen, 2015
17. **Wrights, Lawrence**, *Der Tod wird euch finden*, New York, Vintage Publishing Verlagswesen, 2017